

## Presseinformation

Nr. 634/2011

Kiel, Freitag, 16. Dezember 2011

Kommunalisierung der Regionalplanung

### Günther Hildebrand: Schleswig-Holstein ist Vorreiter bei der Kommunalisierung der Regionalplanung

In seiner Rede zu **TOP 14** (Gesetzentwurf zur Änderung landesplanungsrechtlicher Vorschriften) sagt der kommunalpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Günther Hildebrand**:

„In dem Gesetzentwurf zur Änderung landesplanungsrechtlicher Vorschriften wird endlich die Kommunalisierung der Regionalplanung geregelt, also die Aufstellung und der Vollzug der Regionalpläne als Aufgabe in kommunaler Verantwortung, anstatt wie bisher als Aufgabe der Landesplanung.“ Ein Regionalplan setzt die landesplanerischen Ziele um und konkretisiert diese. Er legt vor der nachgeordneten Bauleitplanung, also vor der Verabschiedung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen, für den jeweiligen regionalen Planungsraum fest, welche Flächen künftig wie genutzt werden sollen. Deshalb sei es für die FDP-Fraktion auch so wichtig, dass die Regionalpläne nunmehr vor Ort und eben nicht von einem Ministerium beschlossen würden.

„Wir gehen mit diesem Gesetz einen weiteren Schritt in Richtung des beabsichtigten Aufgabenabbaus auf Landesebene und ermöglichen der kommunalen Ebene einen breiten Gestaltungsspielraum zur eigenverantwortlichen Wahrnehmung ihrer Entwicklungsperspektiven.“ Die Kommunalisierung der Regionalplanung diene ganz klar der Stärkung der Eigenverantwortung der kommunalen Ebene. Eben dies sei seit Jahren kommunalpolitische Programmatik der FDP-Fraktion, erklärt Hildebrand.

„Mit dem Gesetzentwurf gelingt eine effiziente Bündelung der pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben. Folgerichtig wird es auch bei den jetzigen fünf Planungsräumen bleiben. Durch die vorgesehene Lösung wird die größtmögliche Effizienz bei Erledigung in rein kommunaler Regie erzielt, ohne die Aufgaben zu ‚verfünzfzehnfachen‘“. Das vorgeschlagene Modell zur Regionalplanung werde so bundesweit erstmals in Schleswig-Holstein eingeführt werden. Es handele sich jedoch nicht um einen Alleingang, sondern um ein mittlerweile in vielen Ländern favorisiertes Modell. Die Kommunalisierung der Regionalplanung sei in vielen Bundesländern politischer Wille, in Schleswig-Holstein aber demnächst Gesetz. Die FDP-Fraktion freue sich, dass dies noch in dieser Legislaturperiode gelingen werde, so Hildebrand abschließend.



**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand**, MdL  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige**, MdL  
Parlamentarische Geschäftsführerin

www.fdp-sh.de